

# Zahnimplantate ohne Knochenaufbau?!

Praxis ThiemerHeermann bietet sanfte Alternativen für Zahnimplantats-Behandlungen an

„Ist bei einem Zahnimplantat auch ein Knochenaufbau notwendig?“ Das werden die Zahnärzte in der Praxis ThiemerHeermann häufig gefragt: „Patienten hören von ihren Bekannten ganz unterschiedliche Dinge. Da möchten sie sicher sein, was auf sie zukommt“, weiß Dr. Jörn Thiemer.

Für die Frage gibt es jedoch keine Standardantwort: Entscheidend sind die individuellen Voraussetzungen – und die Behandlungsmöglichkeiten, die dem Zahnarzt zur Verfügung stehen.

## **Ausführliche Beratung und Diagnose**

Untersuchung und Gespräch schaffen die Grundlage für ein

individuelles Behandlungs- und Nachsorgekonzept. So erhält der Patient Sicherheit und kann sich entspannt auf die Behandlung einlassen – auch das ist förderlich für eine schnelle Heilung.

## **Sanfte und Kosten sparende Behandlungsalternativen**

„In vielen Fällen können wir neue, sanfte Behandlungswege aufzeigen“, so Dr. Jan Heermann. „Dadurch lässt sich meist ein Knochenaufbau vor dem Einsetzen eines Implantates vermeiden.“

Und Dr. Thiemer ergänzt: „Je nach individuellen Voraussetzungen ist es auch möglich, dass wir minimalinvasiv behandeln – also auch ganz ohne Skalpell.“ Wenn auf den Kno-



**Dr. Jörn Thiemer, MSc berät Patienten zu festem Zahnersatz. Foto: Studio Lichtschacht/Essen**

chenaufbau verzichtet werden kann und die Behandlung schonend erfolgt, liegt der Vorteil klar auf der Hand: Die eigentliche OP läuft sehr viel sanfter und schneller ab. Zudem sinken die Kosten.

## **Wissen aus den USA**

Dr. Jörn Thiemer ist als Mitglied einer Studiengruppe für eine US-Implantatfirma regelmäßig zu Forschungszwecken in den USA. Davon profitieren seine Patienten direkt.

## **Informationen für Patienten**

In einer Informationsveranstaltung für Patienten und Interessierte steht Dr. Jörn Thiemer Rede und Antwort: am Montag, 18. April, 19.00 Uhr im Hotel Franz an der Steeler Straße 261. Sein Thema: „Implantate ohne Knochenaufbau?!“.

Dabei geht es um Diagnose, Therapie und Nachsorge ebenso wie um Antworten auf Fragen der Besucher. Die Veranstaltung ist kostenfrei.